

# General Anzeiger

## für Halle und den Saalkreis.

### Amtliches Verwaltungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

20. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“  
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'scher Lokalk-Anzeiger“ - General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Bezugspreis 20 Pf. monatlich frei ins Haus.  
Mit Beilage von „Halle'schen Familienblättern“ monatlich 10 Pf. mehr.  
Kann bei Bank, Postamt oder „Halle'schen Familienblättern“ Nr. 210 bezogen werden.  
Kann bei Bank, Postamt oder „Halle'schen Familienblättern“ Nr. 210 bezogen werden.  
Kann bei Bank, Postamt oder „Halle'schen Familienblättern“ Nr. 210 bezogen werden.

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten.

### Neueste Ereignisse.

- Am Berliner Hofe fand gestern die Vermählung des Prinzen August Wilhelm mit der Prinzessin Alexandra Wilhelmine von Schleswig-Holstein statt.
- Günstig verlief die 50. Jahrestagung der Kaiserin geleitet.
- Der „Vorwärts“ veröffentlicht den Text des Entwurfs der Reichsfinanzplanung, der sich auf die Steuer auf Gas und elektrische Arbeit bezieht.
- Graf Döppel hat gestern wegen des anhaltenden starken Windes seinen Ausflug gemeldet.
- Der Postbesitzer unternehme gestern eine einhändige woffelgelungene Fahrt.
- Im englischen Unterhaus sprach sich Sir Edward Grey über den Plan einer Orienttour aus.

### Die Steuer auf Gas und Elektrizität.

Der „Vorwärts“ veröffentlicht den angelegten Entwurf des vom Staatssekretär Spindt geplanten Elektrizitäts- und Gassteuergesetzes. Der erste Abschnitt, der die Besteuerung der elektrischen Arbeit und des Gases betrifft, umfasst 25 Paragraphen, von denen wir nachstehend die grundlegenden wiedergeben.

§ 1. Gegenstand der Steuer. Die Steuer bezieht sich auf die elektrische Arbeit, die gegen Entgelt abgemessen wird, ferner den Verbrauch des Abgaspreises, jedoch nicht über 1/2 Wp. für die Stromerzeugung, b. für die elektrische Arbeit, die für den eigenen Bedarf des Erzeugers bestimmt ist, 1/2 Wp. für die Stromerzeugung. Auf Antrag tritt nach näherer Bestimmung des Bundesrats eine Ermäßigung auf 5 v. H. für die Erzeugung der elektrischen Arbeit ausgenommenen Leistungen ein, wenn ein Grund gemessener Beschleunigung nachgewiesen wird, das jenseitige Erzeugnis diesen Vorkurs übersteigt.

§ 2. Höhe der Steuer. Die Steuer beträgt: a. für die elektrische Arbeit, die gegen Entgelt abgemessen wird, fünf vom Hundert des Abgaspreises, jedoch nicht über 1/2 Wp. für die Stromerzeugung, b. für die elektrische Arbeit, die für den eigenen Bedarf des Erzeugers bestimmt ist, 1/2 Wp. für die Stromerzeugung. Auf Antrag tritt nach näherer Bestimmung des Bundesrats eine Ermäßigung auf 5 v. H. für die Erzeugung der elektrischen Arbeit ausgenommenen Leistungen ein, wenn ein Grund gemessener Beschleunigung nachgewiesen wird, das jenseitige Erzeugnis diesen Vorkurs übersteigt.

§ 3. Die Steuer beträgt: a. für das Gas, das gegen Entgelt abgemessen wird, fünf vom Hundert des Abgaspreises, jedoch nicht über 1/2 Wp. für die Stromerzeugung, b. für die elektrische Arbeit, die für den eigenen Bedarf des Erzeugers bestimmt ist, 1/2 Wp. für die Stromerzeugung. Auf Antrag tritt nach näherer Bestimmung des Bundesrats eine Ermäßigung auf 5 v. H. für die Erzeugung der elektrischen Arbeit ausgenommenen Leistungen ein, wenn ein Grund gemessener Beschleunigung nachgewiesen wird, das jenseitige Erzeugnis diesen Vorkurs übersteigt.

§ 4. Die Abgaspreise sind, falls die Abgabe nicht vom Erzeuger unmittelbar an den Verbraucher erfolgt, der vom Verbraucher zu entrichtende Betrag zu verstehen. Bezieht in den Fällen der §§ 2, 3 u. 4 das Entgelt in Leistungen, die keinen Wertverlust haben, oder

sondern auch verschiedenen sachverständigen Interessenten vertraulich mitgeteilt worden ist, so läßt sich hier noch näheres als sonst vermuten, ob und wo eine Inbetriebnahme beabsichtigt ist oder wie weit die Realisation des Entwurfs in den Dingen des Reichstages gelangt sein kann. Die Steuerlage hat übrigens bei den Beratungen im Bundesrat, die noch nicht völlig abgeschlossen sind, eine Reihe von Änderungen erfahren, so daß die letzte Bekanntgabe sich jedenfalls mit der endgültigen Fassung nicht decken wird.

Hierzu wird uns noch aus Berlin geschrieben:

Wenn es sich bei dem Entwurf des Elektrizitäts- und Gassteuergesetzes, das „Der Wind“ auf den Realisationsfortschritt des „Vorwärts“ gerichtet hat, auch nur um die ursprünglichen Vorläufe des Reichstages handelt, die inzwischen mehrere mildernde Abänderungen durch die Bundesratsabteilung erfahren, so bleibt dennoch genug übrig, um den Charakter des neuen Steuerplanes zu erkennen. Ein durch und durch verkehrsfeindlicher, unpopulärer, unkaufmännischer und belästigender Entwurf, der sich nicht nur Abgaben auf Gas und Elektrizität in der enormen Höhe von fünf Prozent des von dem Verbraucher zu entrichtenden Preise in Aussicht genommen hat, sondern auch sogar die Besteuerungsmittel: Glühlampen, Glühkörper für alle Lampen, auch Spiritus- und Petroleumlampen, Leuchtströme für elektrische Vogenlampen, sowie Zuerüberlampen einer Abgabe an die Reichsfinanzverwaltung. Weiter kann der Fiskus fallen die Hand aufheben — oder er möchte auf den Oberhand verfallen, auch noch die Lampen selbst, von der beschriebenen Lampe des kleinen Mannes an bis zur Kratzen- oder in Kupfer getriebenen „Krone“ mit einer Zylinderlampe zu belegen. Wiederholte können wir auch noch dahin, wenn die Steuerentwürfe sich zu heftig weiter entwickeln.

Was zu erwarten, stellen die Bestimmungen nicht, welche ganze Betriebe unter die Quittung der Steuerbehörde stellen. Insofern die Elektrizitäts- und Gassteuer, die Steuerentwürfe sind, beugt alle Mängel der Anlage „zu jeder Zeit“ zu befehlen. Für die Kontrolle sind die Bestimmungen vorgesehen. Ungeheür, so wie zu ihrem Vertreter Hauptweise einem mit Reichlich vorgeschriebenem Wertbeitrag nach eine Hausordnung sich unterrichten lassen, in der verbotener und mit Währungsangabe bedroht wird, was etwa nach dem Kontrakt als erlaubt erproben könnte. Die Elektrizitäts- und Gassteuer werden für Verbrauchsmittel verpacken müssen, um der Steuerbehörde die geordneten Nachweise zu liefern, gültigste zu liefern, Verlegungen vorzunehmen, ferner, alles zu leisten, was von der Aufsicht zur Durchführung des Steuerrechts für gültigste und erwidert werden wird. Aber auch die Gasfischen von Besteuerungsmitteln sollen fortan unter Aufsicht stehen. „Vorkursmäßige“ Verpackung von Glühlampen, Glühkörper usw., mit beibringen, vom Bundesrat anzuordnenden Eiderzeugmaßnahmen für den Einzelverkauf von Besteuerungsmitteln, wird zum eigenen Weis gemacht. Alles näherte sich die Quittung — nein — ergeben die Ausfüllungsbestimmungen.

Sie können nach und nach die größten Betriebe des deutschen Reiches, aus denen noch fiktus noch etwas herausgeholt ist, unter die Vormundschaft der Steuerbehörde, die ihre Anordnungen erläßt, nach denen jeder geordnet sich zu richten hat. Mancher der von Vorteil Wähler und Steuerer bedrohten Industrien würde am Ende es vor-

## Abonnenten-Zunahme seit Januar d. J. über 3000!

### Helga.

Roman von Elisabeth Vorhoff.  
(Fortsetzung.)  
Helga schmeigte sich fest in ihres Vaters Arm, wie ein Kindchen das Kind sucht. Sollte sie jetzt zu ihm hechen beikommen? Doch eine Sekunde hielt sie davon zurück. Woher sollte sie etwas heranzubekommen, was ihm den ruhigen Gleichmut seiner Seele stören. Keinen Frieden rauben und ihn mit Zweifel ausfüllen könnte? Für sie war April nach diesem Wiedersehen abgelaufen — sie fühlte sich vollständig erwidert. Der Mann, den sie heute gesehen und der nur kalte Worte und verächtliche Blicke für sie gehabt hatte, war nicht der April Sturm, den sie liebte. Er war ein anderer geworden. Sie fühlte sich durch nichts mehr als durch eine Erinnerung an die Vergangenheit gebunden.

In dieser Empfindung sprach sie von ihm zu ihrem Väterchen, als von einem, dessen vor Jahren gemachte Bekanntschaft keinen Eindruck bei ihr hinterlassen hatte.

Claudius hörte ihr ruhig zu. Nur einmal war es Helga, als wenn seine Verlangerns leltam im Mundstück blühten.

„Warum — halt Du mit mir früher niemals davon erzählt, daß Du Sturm kennst?“ fragte er.

„Ich überließ es nie hat.“

„Se heute wohl an Gelegenheiten dazu“, erwiderte sie leise.

„Nun, als Du den Buch leitest.“

„Allerdings“, fiel sie ein, „aber Du vergiß, daß Du gerade in dieser Zeit so wenig Zeit hast — Dinge, die außerhalb Deines Werkes liegen, das dich Dir nicht einmal von dem Buch selbst sprechen konnte.“

Er schwieg. „Du bist recht kind“, sagte er nach einer Weile, „ich war wohl zuviel beschäftigt.“

Sie erwiderte vor Scham. Zu welchen unmaßigen Ausflüchten mußte sie greifen, um jene Zweifel zu bannen! Er zog ihren Arm fester an sich.

„Arme kleine Frau — auch jetzt muß ich Dich wieder allein lassen. Morgen reite ich eine kleine Tour an und werde vor acht Tagen kaum zurück sein können.“

„Helmut — bitte, nimm mich mit Dir“, hat sie ersprochen.

„Das geht nicht, liebes Kind. Das würde für Dich zu anstrengend sein. Ich weiß nicht einmal, ob ich überall ein Quartier finden werde. Da Du dichst, Du würdest das Mädchen besser verschmerzen, da Du in Hohenbergs Bekanntschaft getroffen hast. Auch Helmut ist noch da.“

„Nein — nein, laß mich nicht hier allein zurück.“

„Aber Kind — warum machst Du es mir denn so schwer?“ fragte er.

„Ich bin besorgt um — Dich, Helmut, wenn Du etwas zuließe.“

Er lachte. „Ich reise ja nicht allein — Sturm kommt mit mir.“

„Sturm?“ fragte Helga aus höchste Überraschung.

„Ja — er will mich begleiten — er untersteht sich für meine Forschungen.“

„Nun dann“, sagte Helga lebend, „werde ich mich wohl beschleiden müssen.“

Sie waren vor ihrem Hotel angelangt. Helga suchte ihr Lager auf, denn sie war müde. Tropfen hat sie die ganze Nacht sein Augen. Sie dachte nur immer daran, daß April mit ihrem Väterchen reiten wollte. Was zog April zu ihm? Wie deren Gräueltaten qualte sie sich, bis es Morgen wurde.

Nun wurden die Vorbereitungen zu Helmut's Abreise getroffen. Helga half ihrem Väterchen, das Möbelle in einen kleinen Koffer zu packen.

180  
170  
160  
150  
140  
130  
120  
110  
100  
90  
80  
70  
60  
50  
40  
30  
20  
10  
0





Sonnabend  
Sonntag  
Montag

# Für Küche und Haus.

## Lebensmittel.

Bruch-Reis	12 Pf.
Graupen	13 Pf.
Gebr. Gerste	15 Pf.
Frisch geräuch. Lachs	78 Pf.
Schnittmüdeln	18 Pf.
Eiernudeln	22 Pf.
Erbswürste	8 Pf.
Weintrauben	13 Pf.
Pflaumen	38 Pf.
Preisselbeeren	50 Pf.
Kirschen	62 Pf.
Kakao garant. rein	78 Pf.
Haushaltsschokol.	68 Pf.
Crème-Pralines	12 Pf.
Kaiser-Konfekt	12 Pf.
Block-Schokol.	60 Pf.
Schokoladenmehl	15 Pf.
Haferkakao	60 Pf.
Waffelbruch	15 Pf.

### Oranienburger Kernseife Riegel 25 Pf.

Haushaltseife	3 Stüd 18 Pf.	Butterbrotpapier	Karton 10 Pf.	Washblau	5 Beutel 10 Pf.	Kohlenlöfel	50 St. 25 9 Pf.
Blumenseife	3 Stüd 10 Pf.	Toilettepapier	Roll 14 9 Pf.	Bleichsoda	Palet 7 Pf.	Feuerhaken	18 15 Pf.
Mandelseife	in Stannol Stüd 6 Pf.	Glühstoff	Karton 22 Pf.	Wichse	3 Dofen 10 Pf.	Feuerzangen	50 28 Pf.
Mildaseife	Stüd 15 Pf.	Küchenspizze	Roll 15 9 Pf.	Schmirgelpapier	3 Blatt 10 Pf.	Kohleneimer	85 65 48 Pf.
Lilienmilchseife	Stüd 9 Pf.	Heltzwecken	Karton 18 6 Pf.	Meyers Putzcreme	18 8 Pf.	Koksfüller	1.65 1.25 95 Pf.
Myrrholinseife	Stüd 45 Pf.	Fensterschwämme	Stüd 25 18 Pf.	Ventalin-Schuhcreme	Dofe 7 Pf.	Kohlenschlitten	1.35 98 75 Pf.
Steckenpferd-Lilienmilchseife	Stüd 45 Pf.	Porzellankitt	Stafje 18 Pf.	Sirocco Ia	Dofe 15 10 Pf.	Petroleumkannen	65 48 33 Pf.
Schnittseife	Stüd 35 Pf.	Poliertücher	Stüd 18 10 Pf.	Emaillputz	Palet 15 7 Pf.	Wärmflaschen	1.50 95 Pf.
Borax	Palet 48 16 9 Pf.	Scheuertücher	Stüd 15 9 Pf.	Putzsteine	7 Pf.	Leibwärmer	1.75 1 <sup>45</sup>
Salon-Kerzen	Palet 38 Pf.	Bohnerwachs	Dofe 35 Pf.	Seifenpulver	3 Palet 10 Pf.	Petroleumheizfüßen	12.50 9.75 5 <sup>75</sup>
Alabaster-Kerzen	Palet 65 Pf.	Fussbodenöl	Stafje 60 Pf.	Loofahschwämme	20 10 Pf.	Ofenvorsetzer	2.50 1.25 65 Pf.
Notard-Kerzen	Palet 75 Pf.	Silberbronce	Stafje 20 Pf.	Loofahhandschuhe	42 32 Pf.	Feueranzünder	4 Pf.
Flurlampen	24 Pf.	Küchenlampen	48 Pf.	Tischlampen	1 <sup>18</sup>		

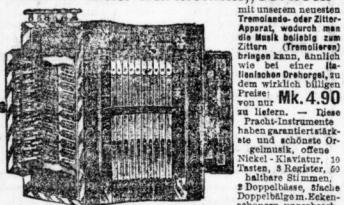
## Sensationeller Verkauf von 500 Waschgarnituren. Horrend billige Preise.

# M.BÄR

Gr. Ulrichstraße 54.

Junge Erbsen 34 Pf.

### Noch nie dagewesen!



Nur durch eigene Fabrikation sind wir imstande, unsere in vorerkannter bester Qualität als Spezialität geführte, weltberühmte **Konzert-Zitter-Harmonika „Corneta“** mit unserem neuesten Tremolando- oder Zitter-Apparat, wodurch man die Saute beliebig zum Zittern (Tremolando) bringen kann, ähnlich wie bei einer italienischen Drehorgel, zu dem wirklich billigen Preise: **Mk. 4.90** von nun an liefern. — Diese Fracht-Instrumente haben garantirteste und schönste Orchestral-Offen-Nickel-Klavaturen 30 Tasten, 3 Register, 50 halbtöne Stimmungen, 2 Doppelbässe, Stiche Doppelbassum-Zinken, schönster, unzerbrechlicher, offener Harmonik ohne diesen Tremolando-(Zitter-Apparat) kosten nur **M. 4.90** wirklich 3 aborige Orchester-Saute, Tremolando-(Zitter-Apparat)..... nur **M. 5.40** Dieselben Harmonikas ohne diesen Apparat..... nur **M. 5.40** 2reihige Künstler-Harmonika mit 21 Tasten (nicht einschichtig wie bei der Konkurrenz), 110 Stimmen, kostet nur noch..... **M. 7.10** Auf Wunsch prachtvolles Glockenspiel gratis.

Heute Spezialdringung, ca. 25 cm hoch. — Diese Künstler-Harmonikas ohne diesen Tremolando-(Zitter-Apparat) kosten nur **M. 4.90** 3chörige Orchester-Harmonika, wirklich 3 aborige Orchester-Saute, Tremolando-(Zitter-Apparat)..... nur **M. 5.40** Dieselben Harmonikas ohne diesen Apparat..... nur **M. 5.40** 2reihige Künstler-Harmonika mit 21 Tasten (nicht einschichtig wie bei der Konkurrenz), 110 Stimmen, kostet nur noch..... **M. 7.10** Auf Wunsch prachtvolles Glockenspiel gratis.

Versand unter Nachnahme. Porto 50 Pfg., Verpackung und Selbstzerstörmaschine unmonat.

Sie schädigen sich selbst, wenn Sie anderswo kaufen!

**Garantie:** Umsonst oder Geld zurück, daher Risiko absolut ausgeschlossen. Preisverkatolog über alle Arten Harmonikas, sowie sämtliche Musikinstrumente in unübertroffener, grossartiger Schönheit, ferne über schönste Weihnachtsgeschenke zu niedrig billigen Preisen unmonat u. portofrei. Tägliches freiwillig eingetragener Anerkennungsbescheinigen. Überzeugen Sie sich jetzt selbst, und bestellen Sie nur bei der besten Harmonikafabrik

**Husberg & Compagnie, Negenrade No. 124.**  
Tatsächlich beste und billigste Bezugsquelle.

## Keine kalten Füße

mehr beim Tragen der echten **Wollstiefeln**

D. R. Pat.

Aerztlich empfohlen, wärmer als Pelz, wasserdicht und für Rheumat. vorzüglich geeignet.

Alleinverkauf:

## Willibald Wetterling

Schmeerstrasse 23. Ecke Becherhof.

Winter-Paletots, Winter-Anzüge, Winter-Joppen, Winter-Pelerinen, hochfein und billig.

**Otto Knoll,**  
obere Leipzigerstrasse 36.  
Robert-Esar-Verein. Tel. 710.

## Einer sagt es dem andern,

trotz billiger Preise vorzügliche Bilder.

12 Visit matt 6 Mk. | mit 2 verschiedenen Aufnahmen nach Wahl.

12 Victoria „ 6 Mk. |

12 Cabinet matt v. 8 Mk. an  
12 Promnad „ v. 12 Mk. „

**Familien-, Hochzeits-, Vereinsgruppen** äusserst billig.

Aufnahmen ausser dem Hause ohne Preisaufschlag bei jed. Witterung.

**Vergrösserungen nach jeder Photographie** von 5, 7.50, 9 Mk.

Garantie für beste Ausführung und Haltbarkeit. Abends Aufnahmen bei elektrischer Beleuchtung.

**Richard Schröder,** Atelier für moderne Photographie.

Kunst-Anstalt für Vergrösserungen und Malerei, nur **Steinweg 17.**

Überzeugen Sie sich von meinen Ausstellungen Steinweg 17 und Steinweg 2 (Laden).

Transportable Sparkochherde für Haushaltungen, Hotels, Rittergüter.

Feine Emaille-Herde in eleganter Nickel-Ausstattung für Gas- oder Kohlen-Feuerung.

Wilh. Heckerl, Gr. Ulrichstr. 57. Am Güterbahnhof 5.

## Gasnusskoks, staubfrei, 10/25 mm

liefert jedes Quantum für Plättereien, Füllöfen-Feuerungen sowie für Dauerbrand-Ofen sämtlicher Systeme etc.

## Hugo Messing, Georgstraße 3.

Für diese Woche empfiehlt besonders **Rotwildbraten a Hund v. 60 Pfg., 2 große Jagden Waldhafen, 300 hochprima Kaninchen, junge Gänse,** welche seit 20 Jahren einsehlich ertraktierte Qual.

**Wilhelm Reichert, Geilstraße 37.**

## Oskar Klose, Spezialhaus feiner Delikatessen.

Gr. Ulrichstr. 55. — Fernsprecher 993.

Empfehle von frisch eingelegten Zubehören:

— Hochprima Holl. Austern, per Dutzend 2.25, per 100 Stück 18.00. Allerfeinsten Kaiser-Beleg-Malossol- und Astrachan-Kaviar. Neue Riesen-Fürsten-Nemungen. Ferner: Ia. junge Vorländer Gänse, Enten, Hähnchen, Faisanen, Brüselier Pouletchen, frisch geschossene junge Rebhühner, prachtvolle Fasannenhähne und -Hennen. Starke Waldhasen, Rohrreken, -Keulen und -Blätter.

**Zuntz Kaffee** in allen Preislagen stets frisch am Lager.

Siehe auch: Schneidem. emp. sich für 3. Garnieren u. Modem. in allen u. außer dem Hause. Ullstr. 12. Augenmusik. S. Dudyrecht. 37. III.